

# Das Holz der Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Die Rotbuche, allgemein auch als Buche bezeichnet, ist die Laubbaumart mit dem größten Flächenanteil in Deutschland. In weiten Teilen der Republik gilt sie als heimisch und auf einer beträchtlichen Fläche sind die Standortbedingungen gut für die Etablierung geeignet. Schwieriger gestaltet sich dagegen die derzeitige Akzeptanz auf dem Holzmarkt. Die Buche ist trotz guter Holzeigenschaften immer noch dominierend bei der Verwendung als Kaminholz. Die holzverarbeitende Industrie wird aufgrund der zunehmenden Buchenflächen weitere Verwendungen entwickeln müssen. Es gibt bereits einige vielversprechende Ansätze. Durch die Herstellung von Furnierschichtholz aus Buche können bereits nahezu unbegrenzte Dimensionen an Konstruktionsholz hergestellt werden. Dieses Verfahren ist jedoch recht aufwendig und die Preise die beim Verkauf von Buchenstammholz für diese Verwendung erzielt werden, sind häufig nur geringfügig über dem Preis für Kaminholz. Sobald Konkurrenz entsteht werden die Preise jedoch langfristig steigen. Bis diese Marktmechanismen greifen, wird es für die Waldbesitzer jedoch voraussichtlich nicht zu einer akzeptablen Substitution der Fichtenholzvermarktung kommen. Sortiment Die Sortimente der Buche sind neben dem Brennholz und dem Industrieholz vor allem Stammholzabschnitte. Die Längenauswahl entscheidet sich in diesem Fall nach der Qualität und nicht nach festgelegten Abschnittslängen. Ein Sortiment mit Fixlängen bei der Buche ist u. a. das sog. Schwellenholz, welches besonders in China und im asiatischen Raum zur Herstellung von Bahnschwellen verwendet wird. Weiterhin wird die Buche zu Furnieren verarbeitet und zur Herstellung von Möbeln benutzt.

Eine Übersicht der zentralen Sortimente zeigt die folgende Tabelle 1:

<b>Buche, Stammholz je Fm</b>	B			L 3b	67-74
				L 4	85-105
				L 5/6	85-120
<b>Buche, Stammholz je Fm</b>	C			L 3b	61-63
				L 4	62-80
				L 5/6	64-80
<b>Buche, Palette je Fm</b>		Palette			53-68
<b>Buche, Industrieholz je Fm</b>	IN/IF				38,50-55

Tabelle 1: Übersicht der gängigsten Sortimente bei der Buchenholzvermarktung (LWK-Niedersachsen 2018)

Die Buche wird weiterhin auch zur Herstellung von speziellen Grafikpapieren benutzt. Zusätzlich wird das Holz zur Herstellung von Werkzeuggriffen, von Paletten und von Parkett verwendet. Die aufgeführten Stärkeklassen ergeben sich aus der folgenden Tabelle 2:

Klasse	Mittendurchmesser (o. Rinde)
L 0	unter 10 cm
L 1a	10 - 14 cm
L 1b	15 - 19 cm
L 2a	20 - 24 cm
L 2b	25 - 29 cm
L 3a	30 - 34 cm
L 3b	35 - 39 cm
L 4	40 - 49 cm
L 5	50 - 59 cm
L 6	60 cm und mehr

Tabelle 2: Übersicht der Stärkeklasseneinteilung (LWK-Niedersachsen 2018)

Abhängig von der Baumart und dem jeweiligen Alter werden zur Ermittlung der Mittendurchmesser noch Rindenabzüge im Anschluss der Durchmessermessung vorgenommen, welche unter folgendem Link nachgelesen werden können: <http://www.forst-rast.de/Rindenabzug.html>

Die derzeit gültigen Definitionen hinsichtlich der Güte sind dabei der Tabelle 3 zu entnehmen:

Güte-klasse	Beschreibung der Güte
A	Gesundes Holz mit ausgezeichneten Eigenschaften (keine Äste, keine Faulstellen etc.), mögliche Verwendung als Furnierholz
B	Holz mit normaler Qualität (wenige Äste, geringe Krümmung etc.), Verwendung als typisches Bauholz
C	Holz, das aufgrund zahlreicher Fehler noch gewerblich genutzt werden kann (viele/starke Äste, Fäule etc.); teilweise noch als Bauholz verwendbar.
Cgw	"gw" für geringwertig; z.B. stark astige, stark abholzige oder stark drehwüchsige und kranke Stücke mit tiefgehenden faulen Ästen, beil- und nagelfester (= hartroter) Rot- und Weißfäule (jedoch nicht kleinen Faulflecken) oder sonstigem wesentlichen Pilz- oder Insektenbefall
D	Holz, das aufgrund der Fehler schlechter als A-C ist, aber noch zu min. 40% gewerblich genutzt werden kann.

Tabelle 3: Güteinteilungen nach der Rahmenvereinbarung für den Rundholzhandel (RVR) (LWK-Niedersachsen 2018)

Die Qualitätsansprache, welche den Preis maßgeblich bestimmt, ist dem folgenden Merkblatt aus der RVR zu entnehmen.

Qualitätssortierung für Stammholz: Sortiertabelle Buche (Anlage III-e der RVR)				
Merkmale	Qualitätsklassen			
	A	B	C	D <sup>1</sup>
<b>Äste:</b>				
überwallt <sup>2</sup>	zulässig, wenn Rundnarbe $\leq 1:4$	zulässig, wenn Rundnarbe $\leq 1:2$ und Rundnarbenhöhe $\leq 10$ cm	zulässig	zulässig
gesund <sup>3</sup>	unzulässig	2 pro 4 m $\leq 10\%$ des Mittendurchmessers	zulässig in normalem Umfang <sup>4</sup>	zulässig
faul <sup>5</sup>	unzulässig	1 pro 4 m $\leq 10\%$ des Mittendurchmessers	2 pro 4 m $\leq 20\%$ des Mittendurchmessers, max. 12 cm	zulässig
<b>Drehwuchs [cm/m] <sup>6</sup></b>	$\leq 2$	$\leq 6$ bis 4.Stkl. $\leq 7$ ab 5.Stkl.	unbegrenzt	unbegrenzt
<b>einfache Krümmung [cm/m] <sup>7</sup></b>	$\leq 2$	$\leq 3$	$\leq 4$ bis 4. Stkl. $\leq 6$ ab 5. Stkl.	unbegrenzt
<b>einfacher Kernriss <sup>8</sup></b>	unzulässig <sup>9</sup>	zulässig	zulässig	zulässig
<b>durchgehender einfacher Kernriss <sup>10</sup></b>	unzulässig	zulässig, wenn Länge $\leq$ Mittendurchmesser	zulässig, wenn Länge $\leq$ doppelter Mittendurchmesser, max. 1m	zulässig
<b>Sternriss <sup>11</sup></b>	unzulässig	$\leq 2/3$ des Durchmessers	zulässig <sup>12</sup>	zulässig
<b>Insektenfraßgänge (im Holz)</b>	unzulässig	unzulässig	unzulässig	zulässig
<b>Weißfäule <sup>13</sup></b> [% des Durchmessers]	unzulässig	unzulässig	$\leq 25$ im Kern	$\leq 50$
<b>Rotkern <sup>14</sup></b> [% des Durchmessers]	$\leq 15$ ; wenn $>15$ Bezeichnung als „A-Rot“	$\leq 33$ ; wenn $>33$ Bezeichnung als „B-Rot“ <sup>15</sup>	$\leq 60$ des Durchmessers	zulässig
<b>Spritzkern <sup>16</sup></b> [% des Durchmessers]	unzulässig	$\leq 15$	$\leq 40$	zulässig
<b>Schlag-/Fällungsschäden <sup>17</sup></b>	unzulässig	zulässig, wenn offen	zulässig, wenn glatt überwallt	zulässig
<b>Rindenschäden/-merkmale <sup>18</sup></b> z.B. T-Flecken (z.B. Schleimfluss und andere Nekrosen, Mondkrater), Sonnenbrand, Wimmerwuchs, Hohlkehlen, Rindeneinschlüsse	unzulässig	zulässig in begrenztem Umfang <sup>19</sup>	zulässig in normalem Umfang <sup>19</sup>	zulässig

Tabelle 4: Qualitätssortierung für Stammholz: Sortiertabelle Buche (DFWR und DHWR 2015)

Die Erläuterungen zu den farblich hervorgehobenen Punkten können unter folgendem Link nachgeschlagen werden:

[https://www.saegeindustrie.de/rvr/docs/dynamisch/6213/merkblatt\\_buche\\_stand\\_2015\\_10\\_01\\_2.aufl.pdf](https://www.saegeindustrie.de/rvr/docs/dynamisch/6213/merkblatt_buche_stand_2015_10_01_2.aufl.pdf) [1][2]

## Quellen:

[1] DFWR, Deutscher Forstwirtschaftsrat, und Deutscher Holzwirtschaftsrat DHWR. „www.rvr-deutschland.de.“ 2015.

[http://www.rvr-deutschland.de/docs/dynamisch/8302/rvr\\_gesamtdokument\\_2.auflage\\_stand\\_oktober\\_](http://www.rvr-deutschland.de/docs/dynamisch/8302/rvr_gesamtdokument_2.auflage_stand_oktober_)

2015.pdf (Zugriff am 25. September 2018).

[2] LWK-Niedersachsen. „[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de).“ 17. August 2018.

<https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/4/nav/292/article/30508.html> (Zugriff am 20. September 2018).

From:  
<http://wald-wiki.de/> -

Permanent link:  
[http://wald-wiki.de/bwl\\_recht\\_politik/holzmarkt/sortimente/rotbuche](http://wald-wiki.de/bwl_recht_politik/holzmarkt/sortimente/rotbuche)

Last update: **2021/04/23 13:43**

